

Ruh ist mit
en bei
Wosigkau.

Rübel	Splrt
d. Cur.	tud
13	15
13	16
13	15
13	15

Stief.	Kaffen	Stu	Stu
3	90	125	113
4	110	190	98
4	98	127	98
4	97	97	190
4	190	101	104
4	104	217	95
4	95	74	95
4	74	95	71
4	71	103	103
4	103	3	150
4	150	28	267
4	28	267	263
4	267	263	143
4	263	143	
4	143		

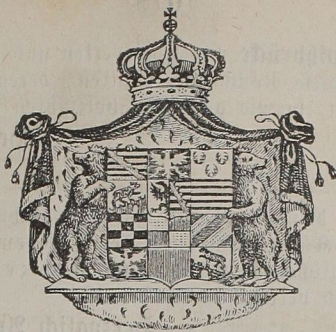
Staatssache
Maglo pr. Kontost
für den vollstättigen
nt.
Nr. 3.

Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,

Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler.



Preis:

Jährlich 1 1/3 Thlr.

Vierteljährlich . . . 12 1/2 Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuzzeile

für Inländer 6 Pf.,

für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

No 114.

Dessau, Dienstag, den 26. Juli

1864.

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird ausgegeben:

Gesetz-Sammlung für das Herzogthum Anhalt. No. 23., enth.: Verordnung, die Vereinigung der Gensd'armerie des vormaligen Herzogthums Anhalt-Bernburg mit der in den anderen Theilen des Herzogthums Anhalt bestehenden Jäger-Abtheilung betreffend.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Der Referendar **Julius Rindfleisch** aus Köthen ist als Rechtsanwalt angestellt und verpflichtet und ist demselben die Stadt Dessau zum Wohnsitz angewiesen worden.

Bekanntmachung. — Von den **Eisenbahn-Kassenscheinen**, welche die Anhalt-Köthen-Bernburger Eisenbahn-Gesellschaft in Gemäßheit der Landesherlichen Verordnung vom 2. März 1846 im Gesamtbetrage von 200,000 Thln. in Scheinen von 1 Thlr. ausgegeben hatte, ist bis jetzt die Summe von circa 196,800 Thln. wieder eingezogen worden.

Da die Herzogliche Staatsregierung bei dem erfolgten Uebergange der Anhalt-Köthen-Bernburger Eisenbahn an die Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn-Gesellschaft die Verpflichtung übernommen hat, die Einziehung der noch ausstehenden circa 3200 Thlr. Eisenbahn-Kassenscheine zu bewirken, so fordern wir die Inhaber der mehrgedachten Eisenbahn-Kassenscheine auf, dieselben bis spätestens zum 1. Januar 1865 bei der Staatsschulden-Tilgungskasse in Bernburg zur Einwechslung gegen Courant einzureichen.

Bernburg, 6. Juli 1864.

Die Staatsschulden-Tilgungs-Commission.
Steinkopf.

Bekanntmachung. — Dem Dr. med. **Hamann** in Groß-Mühlungen ist die Uebersiedelung nach Bernburg und dem Dr. med. **Jacoby** in Gernrode die Uebersiedelung nach Groß-Mühlungen Behufs Ausübung der ärztlichen, wundärztlichen und geburtshülftlichen Praxis daselbst gestattet worden.

Bernburg, 20. Juli 1864.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
Abtheilung des Innern.
Zachariä.

Bekanntmachung. — Wegen Erneuerung der Fahrbahn auf der Brücke über die Mulde im Elbthale zwischen Roßlau und Dessau ist vom 1. August d. J. bis auf Weiteres die daselbst



oberhalb der Brücke errichtete **Nothbrücke** von Fuhrwerken und Fußgängern zu benutzen; es dürfen jedoch nur solche Fuhrwerke diese Nothbrücke passieren, deren Ladung nicht über 25 Centner beträgt, während schwerere Lasten, so wie auch Langholzfuhren zurückgewiesen werden müssen.

Dessau, 23. Juli 1864.

Herzogliche Kreis-Direction.
Werner.

Bekanntmachung. — Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß an Stelle des Herrn Amtmanns **Kolbenach** in Klein-Wülknig der Oekonomie-Inspector Herr **Aug. Schulze** daselbst mit Genehmigung Herzoglicher Regierung zum Polizeiverwalter für den Domainenbezirk Klein-Wülknig ernannt und verpflichtet worden ist.

Röthen, 21. Juli 1864.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
Bramigk.

Bekanntmachung. — Wiederholte Zuwiderhandlungen gegen die Verordnung Herzoglicher Regierung vom 7. October 1857, welche wörtlich lautet:

- „1) Die Führer von Hundefuhrwerken dürfen sich während der Fahrt nicht auf leetere aufsetzen oder aufstellen, noch anderen Personen das Aufsetzen oder Aufstellen auf dieselben gestatten.
- 2) Die Führer von Hundefuhrwerken sind verpflichtet, während der Fahrt dicht vor oder neben denselben herzugehen und die Deichsel oder das Leitseil in der Hand zu halten.
- 3) Beim Begegnen oder Vorüberfahren mit Pferden oder anderem Zugvieh bespannter Wagen auf Straßen, Chausseen oder Communicationswegen müssen Hundefuhrwerke langsam fahren und dem Wagen ganz und zwar rechts ausweichen.
- 4) Jeder angespannte Hund muß mit einem tüchtigen Maulkorbe versehen sein.
- 5) Beim Anhalten der Hundefuhrwerke haben die Führer derselben, wenn sie solche zeitweise verlassen, dafür Sorge zu tragen, daß die Hunde die Passage nicht hindern und sicher angelegt sind.

Die Nichtbefolgung der vorstehenden Vorschriften wird, sofern nicht ein anderes Strafgesetz übertreten worden ist, mit einer Geldstrafe von 10 Sgr. bis 10 Thlr. oder verhältnißmäßiger Gefängnißstrafe geahndet.“

veranlassen uns, dem theilhabenden Publikum diese Verordnung hierdurch mit dem Bemerkten in Erinnerung zu bringen, daß die Herzoglichen Polizeibeamten angewiesen worden sind, auf die strengste Befolgung der bezüglichen gesetzlichen Vorschriften zu achten, jede Verfehlung hiergegen aber unnachlässiglich zur Bestrafung anzuzeigen.

Röthen, 22. Juli 1864.

Herzogl. Anhaltische Kreis- und Polizei-Direction.
Bramigk.

Steckbrief. — Der Schuhmachergesell **Friedrich Mehle** von hier, welcher von der unterzeichneten Behörde wegen Bettelns und Vagabondirens zu einer dreijährigen Verwahrung in einer Polizeianstalt verurtheilt worden, ist aus der Polizeihast am 19. d. Mts. entsprungen.

Wir ersuchen alle Polizeibehörden des In- und Auslandes, auf zc. Mehle zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle festzunehmen und hierher Nachricht zu geben.

Bekleidet war zc. Mehle bei seiner Flucht mit einem hellgrauen baumwollenen Stoffrock, dunkelgrauer baumwollener Weste mit blauen Streifen, grau und blau gestreifter baumwollener Hose, rindsledernen zerrissenen Halbstiefeln, grüner Tuchmütze mit Lederschirm, schwarzem baumwollenen Shawl mit grauen Streifen und weißleinem Hemd.

Personalbeschreibung.

Familienname: Mehle. Vorname: Friedrich. Stand: Schuhmachergesell. Geburtsort: Zerbst. Religion: evangelisch. Alter: 53 Jahr. Größe: 5 Fuß 4 Zoll. Haare: braun. Stirn: flach. Augenbrauen: braun. Augen: grau. Nase und Mund: gewöhnlich. Bart: rasirt. Zähne: schadhast. Kinn: rund. Gesichtsbildung: oval. Gesichtsfarbe: gesund. Gestalt: mittel. Besondere Kennzeichen: fehlen.

Zerbst, 20. Juli 1864.

Herzogliche Kreis-Direction.
W. Vogel.

Obstverkauf.

Das harte Obst in der Herrschaftlichen Plantage Steingrau bei Gernrode soll

Dienstag, den 2. August c.,
Vormittags 9 Uhr

im Gasthose „Zum deutschen Hause“ zu Gernrode öffentlich meistbietend verkauft werden. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht und wird hier nur bemerkt, daß Käufer sofort 25 Procent vom Kaufgelde anzuzahlen hat.

Gernrode, 23. Juli 1864.

Der Oberförster **Schönichen.**

Bekanntmachung.

Nachstehender Eintrag ist unter'm heutigen Tage Fol. 264. in das Handelsregister bewirkt worden:

Firma: **Thuringia**, Eisenbahn- und Allgemeine Rückversicherungsgesellschaft zu Erfurt, Actiengesellschaft, laut der Statuten vom 15. Juni 1853, landesherrlich bestätigt unter dem 19. September 1853, so wie der Nachträge vom 12. Februar 1856 und 12. Januar 1858, landesherrlich bestätigt unter dem 12. Mai 1856, resp. 6. April 1858.

Die Gesellschaft ist nach §. 39. des Einführungsgesetzes zum Handelsgesetzbuche zu beurtheilen, hat ihren Sitz in Erfurt, in einer Haupt-Agentur in Dessau eine Zweigniederlassung und ist zur Uebernahme directer und indirecter Feuer-, Lebens- und Transport-Versicherungen auf die Dauer von 50 Jahren vom 19. September 1853 an concessionirt.

Publicationsblätter sind: der preussische Staats-Anzeiger in Berlin, die Leipziger Zeitung, die Frankfurter Postzeitung und die Erfurter Zeitung.

Inhaber sind die Actionaire der oben genannten Gesellschaft, deren Einlage in 3,000,000 Thlr. besteht, welche in 3000 auf Namen gestellte Actien zu 1000 Thlr. zerlegt sind.

Vertreter sind:

- a) der Kaufmann **Ferdinand August Morgenroth** zu Erfurt,
- b) der Gerichts-Assessor **Hermann Lindner** daselbst,
- c) der Oberbürgermeister **Freiherr Carl v. Odershausen** daselbst, als Vorstandsmitglieder,
- d) **Ferdinand Behle** daselbst als Director,
- e) **Ludwig Meyer** daselbst als Vice-Director.

Der Director, resp. der Vice-Director vertreten die Gesellschaft in allen Verhältnissen

nach außen, ihre Acte bedürfen jedoch der Gegenzeichnung durch ein Mitglied des Vorstandes.

Dessau, 19. Juli 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Der Handelsrichter Beck.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgeklagter Schulden halber wird das dem Einwohner **Heinrich Rolle** und dessen Ehefrau, **Dorothee**, geb. Dörsendorf, zu Güsten zugehörige

Wohnhaus und Gehöft auf der Neustadt, neben Henzen gelegen, 360 Thlr. taxirt, mit der dazu gehörigen sog. **Hauskabel**, wovon die Taxe 55 Thlr. beträgt, von welchen Grundstücken jährlich 11 Sgr. 8 Pf. Grundsteuer und 2 Thlr. 15 Sgr. Rentensteuer zu entrichten sind,

hierdurch zum öffentlichen Verkauf gestellt, zu welchem Behufe

der 7. October c.

als Verkaufstermin anberaumt worden ist.

Zahlungs- und bestfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem anberaumten Termine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden, wenn dessen Gebot $\frac{3}{4}$ der Taxe erreicht hat, der Zuschlag werde ertheilt werden.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an das subhastirte Grundstück zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese Ansprüche, bei Verlust derselben, spätestens binnen 4 Wochen anzumelden.

Urkundlich ist dieses Subhastationspatent unter Gerichts-Inselgel und Unterschrift ausgefertigt worden.

Güsten, 12. Juli 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgerichts-
Commission daselbst.
(L. S.) Hädicke.

Grundstücks-Verkauf.

Die Unterzeichnete ist von Herzoglicher Regierung, Abtheilung II., zu Bernburg durch Verfügung vom 14. Juli c. beauftragt, die **Stifts-Schäferei** zu Gernrode mit 127 Q.-Ruthen Hof- und Baustelle und einem Garten- theil von 48 Q.-Ruthen, zusammen also 175

D.-Ruthen Fläche, sammt den darin befindlichen Gebäuden öffentlich auf das Meistgebot im Ganzen zu verkaufen.

Es ist hierzu Termin auf

Montag, den 1. August c.,

Vormittags 10 Uhr

in dem Gasthose „Zum goldenen Löwen“ zu Gernrode angelegt, wozu Kauflustige hier-

durch eingeladen werden, mit dem Bemerken, daß die Verkaufsbedingungen vorher im hiesigen Baubüreau einzusehen sind, auch Abschrift davon gegen Erstattung der Copialien erteilt werden kann.

Ballenstedt, 20. Juli 1864.

Herzogliche Bauberwaltung.
Tölpe.

Nichtamtlicher Theil.

Vermiethungen.

Die Mitteletage in meinem Hause ist zum 1. October zu beziehen. **L. Schubert,**



Mittelstraße Nr. 10.

Franzstraße Nr. 10. ist die Oberetage im Ganzen oder getheilt sofort zu vermieten.

Mauer Nr. 35. ist eine Stube zu vermieten.

Verkaufs-Anzeigen.

Ergebene Anzeige.

 Ich erlaube mir, hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich neben meiner Strohhut-Manufactur  auch ein Lager von feinsten Filz- und Felselhüten halte. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, den mich Beehrenden auch in diesem Artikel eine feine, leichte und möglichst billige Waare zu liefern. Mein Lager enthält die neuesten Pariser Formen.

L. Allner, Hospitalstraße.

Zahnschmerz!

Odontine gegen rheumatisches Zahnleiden,
Algontine gegen den Schmerz hohler Zähne,
beides Original-Recepte der **Mohren-Apothek**e in Dessau und in engeren Kreisen durch ihre ausgezeichnete Wirksamkeit bereits anerkannt, werden hierdurch in Flaschen zu 2 Sgr. 6 Pf. und 5 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung empfohlen.

Mineralwässer,

künstliche und natürliche, sind in frischer Füllung am Lager.

Selterjer und **Soda-Wasser** in Gläsern à ½ Sgr., 1 Dhd. Trinkmarken à 5 Sgr., in der **Einhorn-Apothek**e.

Dr. Pattison's

Gichtwatte,

Heil- und Präservativmittel gegen Gicht und Rheumatismen aller Art, als: gegen Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Seitenstechen, Gliederreizen, Rücken- und Lendenschmerz etc.

Ganze Packete zu 8 Sgr., halbe Packete zu 5 Sgr. sammt Gebrauchsanweisungen und Zeugnissen sind in Dessau in der Pughandlung von **Henriette Römer**, Mittelstraße Nr. 2., und in Köthen in **L. Richter's** Woll- und Strumpfwaaren-Handlung zu haben.

Theerseife, wirksamstes Mittel gegen alle Hautunreinigkeiten, empfiehlt in Stücken zu 5 Sgr.

Carl Ruch jun.



Brönnner's Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glace-Handschuh, in Gläsern à 6 Sgr. und 2½ Sgr. echt bei

Otto Heinicke, Coiffeur,
Steinstraße Nr. 2.

Neue isländer Seringe,

so wie die letzte Sendung von **Matjes-Seringen** empfing und empfiehlt in bereits anerkannt schönster Qualität **Albert Hönike.**

Echten Emmenthaler und **Limburger Käse**, so wie sächsische **Gebirgs-** und **Harzkäse** erbielt in feinsten Waare **Albert Hönike.**



Eine 4½-jährige, 5 Fuß große, elegante und fehlerfreie russische **Schimmelstute** (Reitpferd) ist preiswürdig zu verkaufen. Zu erfragen

in der

Expedition d. Bl.

Ein kräftiger, schwarzbunter **Zuchttier** steht zum Verkauf bei **Franz Thiele** in **Rosefeld.**

Verkaufs-Anzeige.

Ein **Objectiv**, ganz neu, gut und schnell arbeitend, — $\frac{1}{2}$ Kopf, — incl. **Camera** und **Stativ**, so wie überhaupt sämtliche **Utenfilien** und **Chemikalien**, die zur Betreibung der Photographie erforderlich sind, sollen wegen Veränderung billig verkauft werden.

Auch er bietet sich der Inhaber, demjenigen **Reflectanten**, welcher die Photographie zu betreiben beabsichtigt, aber noch nicht erlernt hat, dieselbe zu lehren. Das Nähere in der **Expedition d. Bl.**

Vermischte Anzeigen.**Todesanzeige.**

Nach Gottes unerforschlichem Willen verschied heute Mittag nach 1 Uhr meine liebe Frau **Sermine Pielke** nach kurzem Krankenlager in Folge einer Lungenentzündung, was ich allen meinen Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme hierdurch anzeige.

Dessau, 23. Juli 1864.

C. Pielke, Herzogl. Kammerfänger.

Heute früh 5 $\frac{1}{4}$ Uhr starb unser guter Bruder, der **Dekonom Franz Huhn**. Verwandten und Freunden dies tiefbetruibt zur Anzeige von den hinterbliebenen Geschwistern

Louis Huhn,
Sophie Sachtler, geb. Huhn.

Steckby, 25. Juli 1864.

Allen **Denen**, welche uns bei dem in der Nacht vom Sonntag zum Montag betroffenen Brandunglück so schnelle und freundliche Hülfe leisteten, den herzlichsten Dank.

Dessau, 25. Juli 1864.

A. Meyer und Frau.

100 Thaler

Pupillengelder sind sofort zu verleihen und werden **500 Thlr.** und **600 Thlr.** zu ersten Hypothek zu leihen gesucht durch den **Registrator Bär** in **Jesnitz**.

6000, 1900, 1550 und 600 Thlr. werden auf erste, pupillarisch sichere Hypotheken zu leihen gesucht. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Tüchtige Tischler, Maschinenschlosser u. Formner finden dauernde Arbeit bei gutem Lohne in der **Maschinenbau-Anstalt und Eisengießerei** von **Carl Ben & Comp.** in **Dessau**.

Ein **Mädchen** wird sofort zu miethen gesucht **Cavalierstraße Nr. 29.**

Ein **tüchtiges, ehrliches Mädchen** von außerhalb wird bei gutem Lohne zum **1. October** gesucht **Hospitalstraße Nr. 28.,** im Laden.

Ein **ordentliches Dienstmädchen** wird zum **1. August d. J.** gesucht. Näheres **Franzstraße Nr. 10.**

Ein **ordentliches Mädchen**, welches in der Küche und in der Hauswirthschaft Bescheid weiß, findet einen guten Dienst **Steinstraße Nr. 53., 1 Treppe.**

Ein **solides, in der Küche nicht ganz unerfahrenes Mädchen** wird zum **1. October** gesucht. Näheres in der **Expedition d. Bl.**

Zum **1. August** findet bei gutem Lohne ein **Mädchen**, welches das Kochen versteht, einen Dienst auf dem Lande. Das Nähere in der **Expedition d. Bl.**

Eine **alte Dame** sucht gegen gutes Lohn zu ihrer Pflege eine **anständige Wärterin**, welche auch des Nachts bei ihr schlafen kann, **Leopoldstraße Nr. 12., 1 Treppe.**

Ein **junges Mädchen** von außerhalb, das im Nähen und Waschen nicht unerfahren ist, sucht eine passende Stelle, um sich noch mehr auszubilden. Dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung, als auf hohen Lohn. Näheres in der **Expedition d. Bl.**

Am vergangenen Freitag ist in der **V. Klasse** der Realschule ein **schwarzer Regenschirm** stehen geblieben. Wer denselben zurückbringt, erhält den besten Dank oder eine Belohnung in der **Gasanstalt** vor dem **Alten Thore**.

Ein **kleiner Regenschirm** ist am Sonntag im **Thiergarten** gefunden worden. Der rechtmäßige **Eigenthümer** erhält solchen gegen Erstattung der **Inserionskosten** zurück

Böhmische Gasse Nr. 5b.

Die **Anhalt-Dessauischen Landesbank-Actien** **Nr. 11,193. und 11,194.**

sind verloren worden und wird vor deren **Ankauf** gewarnt. **Gebr. Ellon** in **Dessau**.

Im **Speisezelte** des **Speckschlächters Reichle** ist am Sonntag ein **Portemonnaie** mit etwas Geld gefunden worden. Der **Eigenthümer** erhält solches gegen Erstattung der **Eindrückungskosten** bei **Genanntem** zurück.

Hierdurch unseren verehrten Geschäftsfreunden und werthen Gönnern die ganz ergebene Anzeige, daß wir unter heutigem Tage, nach freundschaftlichem Uebereinkommen, unsere geschäftliche Verbindung aufgehoben haben und daß das von uns geführte Geschäft „Eisengießerei von Schneider & Michaelis“ unter der Firma:

„Eisengießerei von Johann Friedrich Michaelis“

seinen ungestörten Fortgang bis auf Weiteres hat.
Dessau, 23. Juli 1864.

Schneider & Michaelis.

Bezug nehmend auf obige Anzeige, bitte ich, das gedachter Firma bisher geschenkte Vertrauen wohlgeneigtest mir ferner erhalten zu wollen.
Dessau, 23. Juli 1864.

Johann Friedrich Michaelis.

Photographisches Atelier

von **Gustav Frank,**

Stiftesstraße im Hause des Herrn Schmiedemeister Kettmann,

empfiehlt sich zur Anfertigung von Photographien in allen Größen.

Visitenkarten:

Brustbilder oder in ganzer Figur
à Dgd 2 Thlr.,
à $\frac{1}{2}$ Dgd. 1 Thlr. 10 Sgr.

Werden Probekarten gewünscht, so erhöht sich der Preis per Dgd. um 10 Sgr.
Größere Bilder: von 1 bis 5 Thlr.

Aufnahmezeit:

von 8 bis 12 Uhr Vormittags,
= 1 — 6 = Nachmittags,

und ist die Einrichtung getroffen, Aufträge binnen spätestens 2 Tagen in sorgfältigster Arbeit zu effectuiren.

Photographie.

Photographien werden sauber und schön angefertigt, Visitenkarten à Duzend 1 Thaler. Der Aufenthalt währt nur kurze Zeit und bittet um geneigten Zuspruch **H. Nette,**
Leipziger Straße Nr. 42.

Daß ich mit dem heutigen Tage, den 26. d. Mts., die Agentur der preußischen National-Feuer-Versicherung zu Stettin niedergelegt, mache ich hiermit bekannt.

Wörlitz, 26. Juli 1864. **L. Knoblauch.**

Bekanntmachung.

Das Curatorium der Gewerbe-Bank hat in seiner Sitzung vom 19. d. Mts. die Dividende für das Rechnungsjahr 1863 auf 10 Procent festgestellt.

Die Zuschreibung und Auszahlung der Dividende und der Zinsen für die freiwilligen Einlagen erfolgt in der Zeit vom 25. bis 27. Juli in unserem Comptoir in den Vormittagsstunden von 9 — 12 und den Nachmittagsstunden von 2 — 4 Uhr.

Das Directorium der Gewerbe-Bank.
F. Fiedler. M. Steindorff.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.



Zu dem am 3. August c. in Berlin stattfindenden Krammarfte werden Dienstag, den 2., und Mittwoch, den 3. August, auf allen Stationen der Bahn Billets II. und III. Klasse zum einfachen Preise, auch für die Rückfahrt bis incl. Freitag, den 5., gültig, verkauft werden.

Von der Benutzung ausgeschlossen sind die Schnellzüge 4 Uhr 39 Minuten früh von Bitterfeld und die Schnellzüge 7 Uhr 45 Minuten Abends von Berlin.

Freigeпад wird nicht gewährt.

Berlin, im Juli 1864.

Die Direction der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn.

Den geehrten hiesigen und auswärtigen Interessenten an meiner großen Waaren-Lotterie beehre ich mich hierdurch das Ergebnis der heute um 11 Uhr erfolgten öffentlichen Ziehung mitzutheilen. Es wurden im Ganzen gezogen 650 Loose à 5 Sgr. und waren darunter nur 112 Rieten, dahingegen aber unter den Gewinnen 26 Hauptgewinne. Der größte Gewinn, bestehend in einer bronzenen Stuhuh im Werthe von 10 Thln., fiel auf

Nr. 106.

und hatte dieselbe Herr Röhning aus Hinsdorf gezogen.

Für das ehrende Vertrauen sage ich allen Betheiligten meinen wärmsten Dank und werde bemüht bleiben, mir dasselbe auch für die Folge zu erhalten. — Dessau, 25. Juli 1864.

Gustav Hinsche,
Zerbster Straße Nr. 33.

Die Kunst-Ausstellung im Herzogl. Orangeriehause

ist täglich von 10 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends geöffnet. — Eintrittspreis 2½ Sgr.

Die dem Maurergesellen Kaufuß zugesügte Beleidigung nehme ich hierdurch zurück, indem ich denselben für einen ehrenwerthen Mann erklären.

Coswig, 24. Juli 1864.

Fr. Kampfenfel.

Deutscher Turnverein.

Künftigen Sonnabend findet die statutenmäßige General-Versammlung statt, zu der wir die Mitglieder des Vereins hiermit ergebenst einladen.

Tagesordnung:

- 1) Neuwahl des Vorstandes;
- 2) Rechnungsablage;
- 3) Besprechung über das am 7. August stattfindende Stiftungsfest. Der Vorstand.

Literarische Anzeigen.

Bei B. S. Berendsohn in Hamburg ist erschienen und vorräthig in der Luc'schen Buchhandlung (A. Desbarats) in Dessau:

Der unterweisende

Blumen-, Zier- und Zimmergärtner,
oder Belehrungen über Anlagen, Ausschmückung u. Unterhaltung der Gärten; Anleitung, Blumen und Zierpflanzen in Gärten, vor den Fenstern u. in Zimmern zu ziehen, so wie überhaupt Angabe aller bei der Gärtnerei nöthigen Vorkenntnisse, Arbeiten und Vortheile.

2te Auflage. Eleg. brosch. Preis 10 Sgr.

Eine nützliche Handhabe für Jeden, der sich der Pflege der Pflanzen selbst widmet. Die Beachtung der Winke des Verfassers wird dem Garten- und Blumenfreunde reiche Freuden bereiten.

Die Versorgungs-Zeitung

„Vacanzen-Liste“

für alle Wissenschaften, Künste, Handel und Gewerbe

bietet Stellessuchenden aller Chargen und Branchen eine wöchentliche General-Uebersicht aller im In- und Auslande offenen und zu besetzenden Stellen. Commissionaire und alle Honorare zc. werden durch dieses Blatt erspart.

Das Abonnement beginnt täglich und kostet für 5 Nummern (1 Monat) 1 Thlr. — für 13 Nummern (3 Monate) 2 Thlr. bei franco Uebersendung nach allen Orten. — Directe Stellen-Anmeldungen werden gratis angenommen, alle anderen Inserate werden im Anhang mit 2 Sgr. pro Zeile berechnet.

Auf Verlangen wird jedem Abonnenten gratis mit übersandt: das allgemeine

Geschäfts-Bulletin,

welches alle diejenigen Verkäufe, Verpachtungen, Associe-Gejuche zc. von Gütern, Etablissements, Fabriken zc. ausführlich nachweist, welche ohne Unterhändler offerirt werden.

Alle Kaufliebhaber zc. erhalten das „Bulletin“ auch apart gern franco zugesandt und haben keinerlei Kosten, als das Porto, monatlich 5 Sgr. (in Postmarken). Alle Geschäfts-Offerren, Verkäufe zc. werden im „Bulletin“ gratis inserirt und in würdiger und discreter Weise bis zum Abschlusse geführt. Prospecte gratis. Briefe franco.

A. Ketemeyer's Zeitungs-Bureau
in Berlin.

Für Dessau und Umgegend werden Bestellungen in der Expedition des Anhaltischen Staats-Anzeigers angenommen und Probenummern zur Ansicht vorgelegt.

Öffentliche Gerichtsverhandlungen.

Herzogl. Kreisgericht Dessau, Sitzung vom 21. Juli 1864.

Richter: Kreisgerichts-Director Mann, Kreisgerichts-Räthe Beck und Siegfried.

Verhandlung gegen den Kossathen Christian B. in Klewitz wegen Diebstahls und dessen Ehefrau wegen Diebstahlsbegünstigung.

Am 22. April d. J. ist dem Handarbeiter Franz Guth in Golpa aus dem dortigen Steinbruche ein Pelzrock im Werthe von 4 Thlrn. entwendet und am 6. Mai ist dieser Pelz bei einer in der B.'schen Wohnung vorgenommenen Haussuchung in einem Kleiderschrank gefunden worden. Der Angeschuldigte B. will denselben in angetrunkenem Zustande, um sich mit Guth einen Spaß zu machen, aus der un- beaufsichtigten Arbeitshütte des Guth genommen und im Steinbruch versteckt haben. Als am nämlichen Tage Guth nach dem Pelz gefragt, will er hiervon aus Befangenheit nichts gesagt und später den Pelz, weil er inzwischen den Guth nicht allein zu sprechen



bekommen, mit nach Hause genommen haben. Hier will er ihn in den gemeinschaftlich von ihm und seiner Ehefrau benutzten Kleiderschrank gehängt haben, ohne Jemandem von seinen Angehörigen etwas davon zu sagen.

Die Anklage bezeichnet diese Angaben als unwahrscheinlich und nimmt einen wirklichen Diebstahl des B. an dem Pelzrock und Seitens der verhehlchten B. eine Begünstigung dieses Diebstahls an, weil dieselbe nach Angabe der bei der Hausfuchung thätig gewesenem Beamten sich sehr ängstlich um den betreffenden Kleiderschrank herumbewegt und bei einer nachherigen Befragung, wem dieser Schrank gehöre, die Durchfuchung desselben dadurch zu vereiteln gesucht hat, daß sie denselben, obschon er nur Kleidungsstücke von ihr selbst und ihrem Ehemann enthielt, für den Kleiderschrank ihrer Schwiegermutter erklärt hat, woraus ihre Kenntniß von dem Vorhandensein des Pelzes, den sie sonach strafwürdig verheimlicht, gefolgert werden müsse.

In der Zeit vom 1. bis 4. December v. J. ist ferner dem Schenkwrth Bobbig in Golpa eine Pflugkarre mit Knebelgeschirr von einem Ackerstück entwendet worden und bei der oben gedachten Hausfuchung ist die Pflugkarre im B.'schen Garten und das Geschirr in verändertem Zustande in Gebrauch am B.'schen Wagen gefunden worden. Der Angekuldigte, welcher früher angegeben, Pflugkarre und Geschirr im Walde gefunden zu haben, räumt heute ein, dieselben vom Felde weggenommen zu haben, wobei er sich nichts gedacht haben will.

Die verhehlchte B. ist hier ebenfalls der Diebstahlsbegünstigung angeklagt, weil sie den Besitz der 2c. Gegenstände Seitens ihres Ehemannes gekannt und vor den nachfuchenden Beamten auf deren Nachfrage verheimlicht hat.

Die Staatsanwaltschaft beantragte gegen B. 3 Monat Arbeitshaus und Entziehung der bürgerlichen Ehrenrechte auf 2 Jahre, gegen die verhehlchte B. 3 Wochen Gefängniß.

Das Erkenntniß des Gerichtshofes lautete bezüglich des B. dem Antrage gleich, bezüglich der verhehlchten B. jedoch auf Freisprechung, weil der Gerichtshof in den schuldgegebenen Handlungen den Thatbestand einer Diebstahlsbegünstigung nicht fand.

Dankesäußerung.

Ein ruhiger Schlaf ist, wo er fehlt, nicht mit Gold zu erkaufen. Um so mehr halten wir es für unsere Pflicht, das Publikum darauf hin-

zuweisen, daß das Hoff'sche Malzertract-Gesundheitsbier des Königl. Hoflieferanten Hoff in Berlin wohl geeignet ist, denselben zu erzeugen; schon nach Erklärung der Aerzte, weil es das Blut beruhigt und den Hustenreiz aufhebt. Außerdem liegen uns aber auch vielsache Dankschreiben hierüber vor, denen wir das folgende aus neuester Zeit anreihen:

Grossen, 10. April 1864.

„Ihr Malzertract-Gesundheitsbier verfehlt seine gute Wirkung nicht. Die Schlaflosigkeit, an der mein Patient litt, hat sich fast verloren, der Schlaf ist jetzt gut und ruhig, da auch der Husten, der den Patienten bei seinem Lungenleiden besonders quälte, wesentlich nachgelassen hat.“ Ich bitte 2c. (folgt Bestellung).

H. Kutschbach, Registrar.

Warnung vor dem Ankauf des unechten Hoff'schen Malzertract-Gesundheitsbieres. Zur sichern Erlangung des echten bediene man sich genau nachstehender Adresse: An den Königl. Hoflieferanten Herrn Johann Hoff in Berlin, Neue Wilhelmsstraße Nr. 1., dicht an der Marfchallsbrücke.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel: Reg.-Rath a. D. v. Unruh, Banquier Conrad u. Kaufl. Benjamin u. Krüger a. Berlin. Kfm. Driloff a. Ulstedt. Kfm. Oberländer a. Magdeburg. General-Superintendent Waltherr aus Bernburg. Frau Apotheker Jacob a. Buckau. Constitorial-Rath Wöyke a. Minden. Kfm. Hering a. Niesu. Kfm. Schumacher a. Paris. Kammeragent Friedheim aus Köthen. Kfm. Siefen a. Bremen. Fabrikbesitzer Dr. Clemm a. Dresden. Kfm. Brie a. Leipzig. Assessor Richter aus Gröbzig. Kfm. Vorch a. Mainz. Apotheker Pusch mit Familie a. Magdeburg. Kfm. Beckmann aus Genthin. Kfm. Burmeister nebst Gemahlin a. Hamburg.

Goldener Hirsch: Rentier Schütze nebst Familie und Kaufl. Ballmann u. Werner a. Berlin. Förster Friedrich a. Wittenberg. Kreisgerichts-Rath Hoppe nebst Gemahlin a. Altenburg a. S. Kfm. Robitzsch nebst Familie u. Madame Fuchs a. Leipzig. Kfm. Küller aus Celle. Kfm. Jegow aus Grefeld. Baumeister Giesel. Holzhändler Becker, Kfm. Leidner, Regierungs-Rath Vertram u. Secretair Gscholinaky a. Magdeburg. Kfm. Körner aus Dresden. Kfm. Kramer aus Mühlhausen. Rittergutsbesitzer Rablert a. Gräfenhain.

Goldener Ring: Kaufl. Horst, Betag, Gessert und Haase a. Berlin. Inspector Weiß a. Dresden. Referendar Scheele a. Wittenberg. Ingenieur Conradi aus Potsdam. Kfm. Schulze a. Meissen. Gutsbesitzer Hirsch a. Helsta. Kfm. Gans a. Kreuznach. Kfm. Meißner a. Leipzig.

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 26. Juli: 18°.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

